

---

## I. Steuerpflichtige Personen (§ 107 StG / Art. 97 DBG)

Der Quellensteuer unterliegen im Ausland wohnhafte Arbeitnehmer/innen, die für Arbeit im internationalen Verkehr an Bord eines Schiffes oder eines Luftfahrzeuges oder bei einem Transport auf der Strasse Lohn oder andere Vergütungen von einem Arbeitgeber mit Sitz oder Betriebsstätte im Kanton Luzern erhalten.

---

## II. Steuerbare Leistungen (§ 107 StG / Art. 97 DBG)

1. Steuerbar sind alle Einkünfte aus Arbeitsverhältnis, mit Einschluss der Nebeneinkünfte wie Entschädigungen für Sonderleistungen, Provisionen, Zulagen, Dienstalters- und Jubiläumsgeschenke, Gratifikationen, Trinkgelder, Tantiemen und andere geldwerte Vorteile.

2. Naturalleistungen und Trinkgelder werden in der Regel nach den für die eidgenössische Alters- und Hinterlassenenversicherung geltenden Ansätzen bewertet.

---

## III. Steuerberechnung (Bundessteuer inbegriffen) (§§ 101 - 105 StG / Art. 83 - 87 DBG)

1. Die Quellensteuer wird von den Bruttoeinkünften berechnet. Bei Ein- oder Austritt im Verlaufe eines Monats ist das regelmässige Einkommen zur Bestimmung des Prozentsatzes auf einen Monat umzurechnen. Für weitere Informationen siehe unsere Weisungen zur Quellensteuer.

2. Es gelten die gleichen Tarife wie für die ausländischen Arbeitnehmer/innen ohne fremdenpolizeiliche Niederlassung, die im Kanton ihren steuerlichen Wohnsitz haben:

### Tarif A + B

Monatstarif A für Alleinstehende, Monatstarif B für Verheiratete, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben.

### Tarif C

Monatstarif für Doppelverdiener (beide Ehegatten in der Schweiz erwerbstätig).

### Tarif D

Für im Nebenerwerb tätige Steuerpflichtige.

In den Tarifen sind Pauschalen für Berufskosten und Versicherungsprämien sowie Abzüge für Familienlasten berücksichtigt.

---

## IV. Vorbehalt der Doppelbesteuerungsabkommen

Bei der Erhebung der Quellensteuer müssen abweichende Bestimmungen der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) beachtet werden. Der separaten DBA-Übersicht kann entnommen werden, in welchen Fällen die Quellensteuer zu erheben ist. Wenn die Schweiz mit dem Staat, in dem

der/die Arbeitnehmer/in Wohnsitz hat, kein DBA unterhält, muss die Quellensteuer stets in Abzug gebracht werden.

---

## V. Ablieferung und Abrechnung an die Dienststelle Steuern des Kantons

1. Die Quellensteuern werden im Zeitpunkt der Auszahlung, Überweisung, Gutschrift der Verrechnung der steuerbaren Leistung fällig. Der Steuerbetrag ist innert 30 Tagen nach Fälligkeit zu überweisen. Für verspätet abgelieferte Quellensteuern werden Verzugszinsen berechnet.  
(§ 121 StG / Art. 15 VO über die Quellensteuer im DBG)

2. Der/Die Arbeitgeber/in hat der Dienststelle Steuern des Kantons das vollständig ausgefüllte Abrechnungsformular unter Angabe von Name, Vorname der/des Steuerpflichtigen im Ausland, Mutations-Daten, Bruttolohn, angewandter Tarif, Anzahl Kinder, Quellensteuersatz und Höhe der in Abzug gebrachten Quellensteuer einzureichen.  
(§ 114 StG / Art. 100 DBG)

Er/Sie hat Anspruch auf eine Bezugsprovision von 4 % der abgelieferten Quellensteuern.  
(§ 19 VO über die Quellensteuer im StG / Art. 13 VO über die Quellensteuer im DBG)

3. Der/Die Arbeitgeber/in haftet für die korrekte Erhebung und Ablieferung der Quellensteuern.  
(§ 114 StG / Art. 100 DBG)

4. Die vorsätzliche oder fahrlässige Unterlassung der Quellensteuererhebung gilt als Steuerhinterziehung (§ 211 StG / Art. 175 DBG).

---

## VI. Ausweis über den Steuerabzug (§ 114 StG / Art. 100 DBG)

Dem/Der Steuerpflichtigen ist unaufgefordert eine Bescheinigung über die Höhe der in Abzug gebrachten Quellensteuern auszustellen. Bescheinigungsformulare können bei der Dienststelle Steuern bezogen werden.

---

## VII. Rechtsmittel (§ 118 StG / Art. 137 DBG)

Ist der/die Steuerpflichtige oder der/die Arbeitgeber/in mit dem Quellensteuerabzug nicht einverstanden, so können sie bis Ende März des Folgejahres einen Entscheid der Dienststelle Steuern des Kantons verlangen.

---

## VIII. Auskünfte

Auskünfte erteilt der KANTON LUZERN Dienststelle Steuern, Gemeindedienstleistungen, Quellensteuer, Buobenmatt 1, Postfach 3464, 6002 Luzern  
Telefon +41 41 228 57 33  
Telefax +41 41 228 51 09  
email dst.qs@lu.ch  
Internet www.steuern.lu.ch unter  
Unternehmen / Quellensteuer

**StG: Steuergesetz des Kantons Luzern**  
**DBG: Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer**  
**VO: Verordnung**

# Übersicht über die Doppelbesteuerungsabkommen (Stand: 1.1.2012)

## Legende / Der Quellensteuerabzug ist vorzunehmen:

**a =** Wenn sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung in der Schweiz befindet. Befindet sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung eines Unternehmens der Seeschifffahrt oder Binnenschifffahrt an Bord des Schiffes, so steht der Schweiz das Besteuerungsrecht zu, wenn das Schiff einen schweizerischen Heimathafen hat oder, wenn ein Heimathafen fehlt, wenn der/die Betreiber/in des Schiffes in der Schweiz ansässig ist;

**b =** Wenn sich der Sitz des Unternehmens in der Schweiz befindet;  
**c =** Wenn die Tätigkeit auf einem Schiff ausgeübt wird, welches in der Schweiz registriert oder in der Schweiz mit Dokumenten versehen ist.  
**d =** Es besteht kein Besteuerungsrecht in der Schweiz.  
**e =** Es kann nur derjenige Teil der Arbeitsleistung besteuert werden, der in der Schweiz erbracht wird.

Ausländischer Wohnsitzstaat 1)	Besatzungen von			
	Seeschiffen im internationalen Verkehr	Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr	Schiffen für die Binnenschifffahrt	Fahrzeugen im internationalen Strassentransport
Ägypten	a	a	e	e
Albanien	a	a	e	e
Algerien	a	a	e	e
Argentinien ●	a	a	e	e
Armenien	b	b	e	b
Aserbaidschan	b	b	e	e
Australien	b	b	e	e
Bangladesch	a	a	e	e
Belarus	b	b	e	b
Belgien	a	a	a	e
Bulgarien	a	a	a	a
Chile	b	b	e	e
China	a	a	e	e
Dänemark	a	a <sup>2)</sup>	e	e
Deutschland	a	a	a	e
Ecuador	a	a	e	e
Elfenbeinküste	a	a	e	e
Estland	b	b	e	e
Finnland	b	b	e	e
Frankreich <sup>5)</sup>	a	a	a	e
Ghana	a	a	e	e
Griechenland	c <sup>3)</sup>	a	e	e
Grossbritannien	a	a	a	e
Indien	b	b	e	a
Indonesien	b	b	e	e
Iran	b	b	e	e
Irland	a	a	e	e
Island	a	a	e	e
Israel	a	a	e	e
Italien	a	a	a	e
Jamaika	b	b	e	e
Japan	b	b	e	e
Kanada	b	b	e	e
Katar	a	a	e	e
Kasachstan	b	b	e	e
Kirgisistan	a	a	e	a
Kroatien	a	a	a	e
Kuwait	a	a	e	e
Lettland	b	b	e	e
Liechtenstein	e	e	e	e
Litauen	b	b	e	e
Luxemburg	a	a	a	e
Malaysia	b	b	e	e
Marokko	a	a	e	e
Mazedonien	a	a	e	a
Mexiko	a	a	e	e
Moldova	b	b	e	e
Mongolei	a	a	e	a
Montenegro	a	a	e	a
Neuseeland	a	a	e	e
Niederlande	e	e <sup>5)</sup>	e	e
Norwegen	b <sup>4)</sup>	b <sup>5)</sup>	e	e
Österreich	a	a	a	e
Pakistan	a	a	e	e
Philippinen	a	a	e	e
Polen	a	a	a	e
Portugal	b	b	e	e
Rumänien	a	a	e	a
Russland	b	b	e	e
Schweden	a	a	e	e
Serbien <sup>7)</sup>	a	a	e	a

Ausländischer Wohnsitzstaat 1)	Besatzungen von			
	Seeschiffen im internationalen Verkehr	Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr	Schiffen für die Binnenschifffahrt	Fahrzeugen im internationalen Strassentransport
Singapur	d	d	e	e
Slowakei	a	a	e	a
Slowenien	a	a	e	e
Spanien	a	a	e	e
Sri Lanka	a	a	e	e
Südafrika	b	b	e	e
Südkorea	d	d	e	e
Thailand	b	b	e	e
Trinidad und Tobago	a	a	e	e
Tschechische Republik	a	a	e	e
Tunesien	a	a	e	e
Ukraine	b	b	e	b
Ungarn	a	a	e	a
Venezuela	a	a	e	e
Vereinigte Staaten (USA)	d	d	e	e
Vietnam	b	b	e	e

- Bei allen übrigen Ländern, die auf obiger Liste nicht aufgeführt sind, ist die Quellensteuer stets in Abzug zu bringen.
  - Für SAS-Besatzungen: Buchstabe d
  - Wenn die Schiffe in einem Drittstaat registriert oder mit Dokumenten versehen sind: Buchstabe b
  - Für im norwegischen internationalen Schiffsregister eingetragene Schiffe: Besteuerungsrecht liegt beim Empfängerstaat.
  - Für SAS-Besatzungen: Besteuerungsrecht liegt beim Empfängerstaat.
  - Ab 1. Januar 2011 für Besatzungen von Zügen im internationalen Eisenbahnverkehr: Buchstabe a.
  - Das Abkommen mit Serbien gilt seit dem 1. Januar 2011 nicht mehr für Kosovo.
- Das Abkommen ist noch nicht in Kraft, wird aber seit dem 1. Januar 2001 provisorisch angewendet.